



Standort
 nördlich Luga / Holscha (nördlich
 Bautzen), Freistaat Sachsen

Auftraggeber
 LASuV NL Bautzen
 Frau Gude 03591 / 684207

Plangebiet
 ca. 126 ha
 Baulänge: 1,5 km

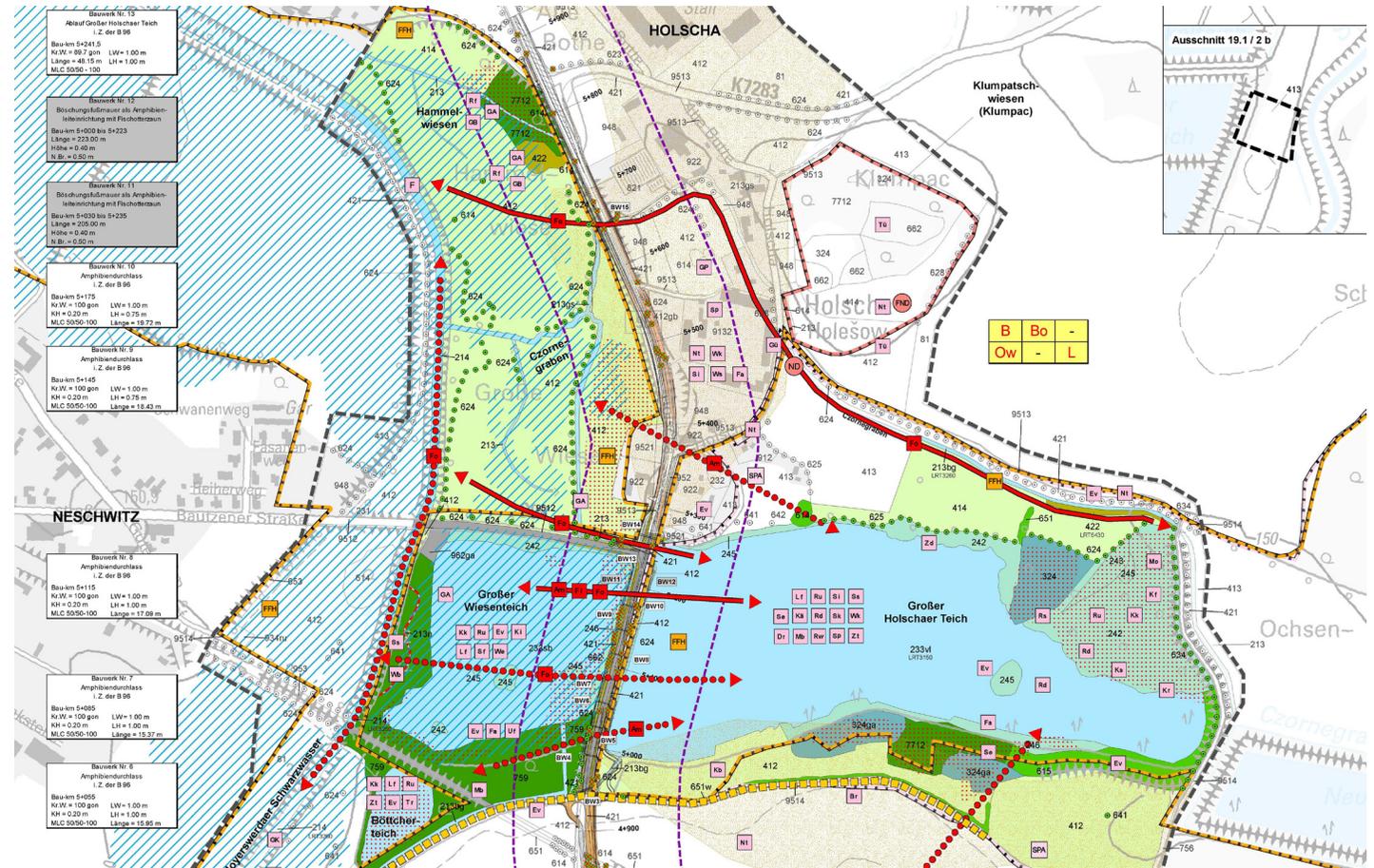
Bearbeitung
 2008 - 2010, 2013 - 2015

Die Planung umfasst den Ausbau der B 96 zwischen Luga und Holscha als dritten Bauabschnitt innerhalb eines Gesamtauftrages. Die ersten beiden Abschnitte wurden bereits realisiert. Angestrebt wird der verkehrssichere Ausbau der Bundesstraße mit Abtrennung des Radverkehrs.

Einen Großteil des Plangebiets nehmen die Wasserflächen des Wiesenteiches und des Holschaer Teiches am Rande der Schwarzwasser-Aue ein. Die Gewässerbiotope, Röhrichtsäume und Feuchtwiesen stellen sensible Bereiche dar. Durch den Straßenausbau sind Eingriffe in Teichufer mit Verkleinerung der Wasserfläche und Verlust von Gehölzen unvermeidlich. Andererseits sind die Ufer durch den Straßenverkehr vorbelastet. Die Bauausführung erfolgt bei Nichtbespannung der Teiche über eine gesamte Reproduktionsperiode.

Mit dem Fischereibetrieb wurde eine auf die Verbesserung der Bewirtschaftung angelegte Erschließung der Ufer abgestimmt. In Absprache mit der Naturschutzbehörde wird eine umfängliche Fischtoter- und Amphibienschutzanlage nachgerüstet, die als Kompensationsmaßnahme anerkannt wird. Eine weitere Maßnahme zielt auf die Anpflanzung von Baumreihen als Überflughilfe für Fledermäuse und Wasservogel im Teichgebiet ab. Aus Artenschutzgründen werden peripher gelegene Restlachen in den Teichen bauzeitlich erhalten. Externe Maßnahmen vervollständigen das Konzept.

Das Spektrum der beauftragten Leistungen beinhaltet einen Artenschutzfachbeitrag und Natura 2000-Prüfungen für die SCI "Teiche zwischen Neschwitz und Großdubrau", "Hoyerswerdaer Schwarzwasser" und das SPA "Teiche zwischen Neschwitz und Lomske".



B 96 Ausbau Cölln-Königswartha, 3. BA
 Landschaftspflegerischer Begleitplan und Sondergutachten